

Liquor-Set

Für die korrekte und valide Bearbeitung der Liquor-Proben bitten wir Sie, diese vorgängig beim Labor telefonisch anzumelden. So können die entsprechenden Vorbereitungen (z.B. vorgängige Zustellung des Liquor-Sets, Organisation des umgehenden Transports nach der Entnahme) getroffen und die korrekte Verarbeitung der Probe garantiert werden.

Bezeichnung	Anzahl	Material	Bestimmung von (z.B.)
Sarstedt Liquor Röhre, steril, 10 ml, Rund- boden, Material: Polypropylen	3	Liquor (5–10 ml verteilt auf 3 Röhrchen)	Zellzahl, Gesamtprotein, Albumin, IgG, IgM, IgA, IEF, Reiber-Diagramm, Demenzmarker, Mikrobiologie, Cytologie
BD Vacutainer, Stopfenfarbe grau, NaF, K-Oxalat	1	Liquor (ca. 0.5 ml)	Glukose, Laktat
BD Vacutainer, Stopfenfarbe grau, NaF, K-Oxalat	1	Plasma	Glukose, Laktat
BD Vacutainer, Stopfenfarbe gelb	1	Serum	Albumin, IgG, IgM, IgA, IEF, Reiber-Diagramm, Serologie, Demenzmarker
BD Vacutainer, Stopfenfarbe gelb	1	Serum gefroren	NSE

Sobald der Liquor abtropft, 5 bis 10 ml Liquor in die 3 sterilen Röhrchen mit Schraubverschluss (Sarstedt Liquor Röhre) abtropfen lassen («Drei-Gläser-Probe»). Der native Liquor sollte auf mindestens 2 Röhrchen verteilt werden. Die Röhrchen werden dicht verschlossen, so dass die Probe nicht auslaufen kann. Für mikrobiologische Untersuchungen sollte die zweite Probe verwendet werden oder die, die die geringsten Blutbeimengungen enthält. Artifizuell blutig tingierten Liquor erkennt man daran, dass das letzte Röhrchen klarer als die vorangehenden ist («Drei-Gläser-Probe»). Pathologische Blutbeimengungen oder xanthochromer Liquor hingegen ändern ihre Farbe nicht.

Die Probenröhrchen müssen so gekennzeichnet sein, dass sie eindeutig dem/der Patienten/-in zugeordnet werden können.

Wichtig:

Immer Liquor und Serum gleichzeitig abnehmen

Bei Verdacht auf Tumorzellen ThinPrep zur Fixation der Zellen verwenden.